

Verwaltungsgemeinschaft  
**HOHE BÖRDE**



Nordgermers-  
leben

IRXLEBEN

Redaktion:  
Maik Schulz (msc)  
01 75/8 06 53 29  
Fax: 069/1 33 04 05 92 35  
schulz\_maik@arcor.de

Holunderkontor wird im Juni eröffnet

## Küchlein zum Blütenfest im Juni und eine Beerenparty im Herbst

Das Holunderkontor der Kreativ-Werkstatt Hohe Börde nimmt Gestalt an. Die Auf- und Renovierungsarbeiten am Bauernhaus im alten Dorfkern von Schnarsleben gehen dem Ende entgegen. Zur Premiere des Holunderblütenfestes am 16. Juni soll Eröffnung sein.

Von Maik Schulz

Niederndodeleben/Hohe Börde. Kunst, Küche und Kultur des Holunders vereint das erste kulturgeschichtliche Dokumentationszentrum des Sambucus Nigra (schwarzer Holunder) unter einem Dach. Noch putzen, räumen und malern die Mitglieder des Heimat- und Kulturvereins und der Kreativ-Werkstatt fleißig, bevor Mitte Juni das Holunderkontor Neugierigen Appetit auf mehr machen wird.

### Küchlein zum Fest

Zur Eröffnung wird auch die Schirmherrin des Holunderprojektes der Hohen Börde, Landwirtschaftsministerin Petra Wernicke, erwartet. Mit ihr soll beim Holunderblütenfest die alte Tradition des Holunderküchlein-Backens wieder belebt werden. Dazu werden die Blütendolden in Teig ge-



Heinz Werner Buhr, Mitglied der Kreativ-Werkstatt Hohe Börde und Vorsitzender des Heimat- und Kulturvereins Niederndodeleben-Schnarsleben ist stolz auf den Fortschritt am Holunderkontor. Foto: Maik Schulz

taucht und im Fett goldgelb gebacken. An einer großen Tafel im Schatten der Bismarkeiche sollen die Holunderküchlein öffentlich gebacken werden. Interessenten zum Mitmachen können sich in der Kreativ-Werkstatt melden (Telefon: (03 92 04) 6 62 58). Früher glaubten die Men-

schen, die Küchlein schützen das ganze Jahr über vor Krankheiten – wenn sie am Johanna-tag, dem 24. Juni, genossen werden. Heute weiß man, dass die Holunderdolden viele Vitamine und wertvolle ätherische Öle enthalten. Darüber und über die in Jahrhunderten gewonnenen Erkenntnisse rund um die schwarzen Beeren und weißen Blüten, ihre Veredelung und Nutzung in der Hausapotheke erfahren die Besucher des Kontors bald jede Menge.

### Schon Kneipp lobte

Schon der berühmte Sebastian Kneipp lobte den Holunder und schrieb 1862: „Wie die hohen Herrschaften heutzutage zu der teuren Traubenkur wandern, oft nach fernen Ländern, so gingen unsere Eltern und Großeltern in die Kur zum Holunderbaum, der sie in nächster Nähe so billig und oft viel besser bediente.“

Neben dem Holunderblütenfest im Juni will die Kreativwerkstatt im Herbst ein Holunderbeerenfest im Rahmen des deutschlandweit organisierten „Tages der Regionen“ durchführen. Das Fest soll dabei wie bereits im vergangenen Jahr in eine die ganze Hohe Börde umspannende Präsentation eingebunden werden.